

# 2000 Kilometer mit dem Bus unterwegs

Valentyna Sobetska unterstützt Kinder in ihrem Heimatland Ukraine – Verein im Stadtteil Süd im Dezember gegründet

Kindern in der Ukraine hilft Valentyna Sobetska. Die 44-Jährige hat im vergangenen Dezember dafür extra den Verein „Kinderhilfe Ukraine – Rhein-Neckar für Novograd-Volynskij“ gegründet. Mit Aktionen versuchen dessen Mitglieder, Gelder zu sammeln. An Ostern unternimmt Sobetska selbst erneut eine Fahrt in ihre Heimatstadt.

Vor einem Jahr hielt die Krise die Welt in Atem, ein Jahr danach ist die Halbinsel in der Ukraine von Russland besetzt und der Krieg zwischen der ukrainischen Armee und russischen Separatisten in der Ostukraine hat viele Opfer gefordert. Mit dem Leiden der ukrainischen Bevölkerung konfrontiert ist Valentyna Sobetska. Die 44-Jährige stammt aus der 56.000-Einwohner-Stadt Novograd-Volynskij im Westen der Ukraine. 2013 zog sie zu ihrem Ehemann nach Ludwigshafen, wo für sie schnell feststand, dass sie sich sozial und gesellschaftlich engagieren möchte. Etwa mit Blick auf ihre alte Heimat.

„Jede zweite Familie in Novograd-Volynskij hat Angehörige in der Armee“, sagt Sobetska. Deshalb sei es nicht so, dass die Region im Westen des Landes, in der Novograd-Volynskij liegt, vom Krieg verschont bleibe. Viele Familien hätten entweder Tote und Vermisste zu beklagen oder seien über Verwandte oder Bekannte mit der Flucht aus der Ostukraine konfrontiert.

Gemeinsam mit Freunden und Bekannten gründete Sobetska deshalb Anfang Dezember den zwischenzeitlich bereits als gemeinnützig anerkannten Verein „Kinderhilfe Ukraine – Rhein-Neckar für Novograd-Volynskij“. Bereits am Nikolaustag, „der bei uns größer gefeiert wird als Weihnachten“, unternahm Sobetska selbst eine Fahrt in die Ukraine, um mit Spendengeldern den Kindern vor Ort eine Freude zu machen. Immer wieder überlegt der Verein, wie mit Aktionen Einnahmen erzielt werden können, etwa mit dem Mittags-tisch „Pfälzer Kartoffelsuppe trifft ukrainischen Borschtsch“



**Suppe schöpfen, um Lebensmittelkäufe und anderes zu finanzieren: Auch Aktionen wie dieser sammeln Valentyna Sobetska und ihr Verein Geld für Kinder in der Ukraine.**

FOTO: RIESTERER

vergangene Woche in den Räumlichkeiten des internationalen Bauordens im Stadtteil Süd.

Jetzt an Ostern wird Sobetska erneut in die Ukraine aufbrechen. In ihrer Heimatstadt will sie am 9. April, drei Tage, bevor die orthodoxe Kirche in der Ukraine das Osterfest feiert, Le-

Auch Kinder, die im Krieg Angehörige verloren haben, sollen Pakete bekommen. Bei der Aktion wird die Kinderhilfe mit der in Novograd-Volynskij tätigen Nichtregierungsorganisation „Harmonia+“ und dem städtischen Sozialdienst kooperieren. Gebraucht werde alles, nicht nur Lebensmittel, sondern auch etwa so einfache Dinge wie beispielsweise Windeln, erklärt Sobetska.

Im Sommer dann will der Verein vom 29. Juli bis 15. August ein Camp für Kinder und Jugendliche aus der ukrainischen Stadt finanzieren. „Wir haben schon ein Haus in Neckarzimmern“, sagt Sobetska. Dankbar ist sie jetzt noch für Spenden, um das Projekt auch stemmen zu können. (flor)

## INFO

- Vortrag mit Lesung zur in Novograd-Volynskij geborenen Schriftstellerin und Dichterin Lesja Ukrainka, 9. Mai, 15 Uhr, Internationaler Bauorden, Schützenstraße, 1.
- Info zum Verein unter [www.kinderhilfe-ukraine-rhein-neckar.de](http://www.kinderhilfe-ukraine-rhein-neckar.de) und unter Telefon 63554946.